

Verein für Gartenbau und Landschaftspflege e.V. Ruderting ♦ seit 1905 Kinder- und Jugendgruppe „Ohrwürmer“

Jugendleitung: Andrea Schneider - Tel: 9374091 - schneiderandrea183@gmail.com



Sa. 19.03.22 – Die Jugendgruppe „Ohrwürmer“ bauten Nistkästen

Zeitig zum Frühjahr wurde von **Tina Bauer**, Moderatorin des Senders Niederbayern TV, an uns der Wunsch geäußert, mit ihr für die Sendung „Aufbrezelt“, Nistkästen zu bauen. Die Jugendleitung **Andrea Schneider** und der **Vorsitzende** wurden aktiv und bereiteten gleich auch für die **Jugendgruppe** die einzelnen Materialien und Teile, für ca. 30 Nistkästen vor.

Am Donnerstag, den 03.03.22 schraubten und -nagelten die drei Akteure in der Garage des Vorsitzenden die ersten Kästen zusammen.

Ab Donnerstag, den 10.03.22 war dann der 20-minütige Dreh mehrfach im TV zu sehen.

Am Samstag, den 19.03.22, wurden in einer Vormittagsgruppe mit 5 Kindern und in einer Nachmittagsgruppe mit 9 Kindern, in je zweistündigen Aktionen, ca. 20 Nistkästen gebaut. Dazu mussten die vorgefertigten Bretter geschliffen, die Maße der Zeichnungen übertragen, gebohrt, gesägt, geschraubt und die Dächer vor Eindringen von Wasser mit Dachpappe geschützt werden.



v.l.: Jugendleitung Andrea Schneider, Fridolin Groß und Tina Bauer von Niederbayern TV. Foto: Bauer



v.l.: Johanna Weber, Quirin Bauer, Jonathan Weber, Laurenz Bauer, Valesca Seidler und Jugendleitung Andrea Schneider Foto: Groß

Innen an der Einflugklappe wurden mit der Kappsäge Rillen geschnitten, um den Jungvögeln das Hochklettern zu erleichtern. Die angebrachte Aufhängeleiste ist beim Befestigen am Baum mit Draht oder Schraube hilfreich. Beim Aufhängen ist auf eine östlich bis südöstliche Ausrichtung der Einflugöffnungen zu achten. Die Kästen wurden für Meisen, Spatzen und Rotschwänze vorbereitet. Die Kästen für Rotschwänze sind an einem geschützten Ort, z.B. unter einem Hüttendach aufzuhängen, da durch die große Öffnung, Räuber wie Marder oder Katzen leichtes Spiel bei ihrem Jagdtrieb haben.

Die anderen Kästen wurden jeweils durch eine Aufdoppelung im Einflugbereich vor den Räufern sicherer. Sie sind ferner durch die vordere Klappe leicht zu öffnen und zu säubern. Die **Kinder und Jugendlichen** waren mit Eifer bei der Sache und es kam keine Langeweile auf. Großen Spaß machte ihnen besonders das Arbeiten mit den verschiedenen Maschinen. Jeder Teilnehmer und Helfer bekam eine Nisthilfe mit nach Hause. Die restlichen werden an geeigneten Bereichen im Dorf aufgehängt.

Zum Anschluss gab es wie immer eine Brotzeit, dazu selbst erzeugten Apfelsaft.

**Herzliche Grüße,
Fridolin Groß**



v.l.: Eva Richter, Max Meisl, Fridolin Groß, Lisa und Niklas Menzel, Jugendleitung Andrea Schneider, Johanna u. Benedikt Sammer, Lilli Kubitschek, Lena Kirschner und Ida Kubitschek. Foto: Schneider